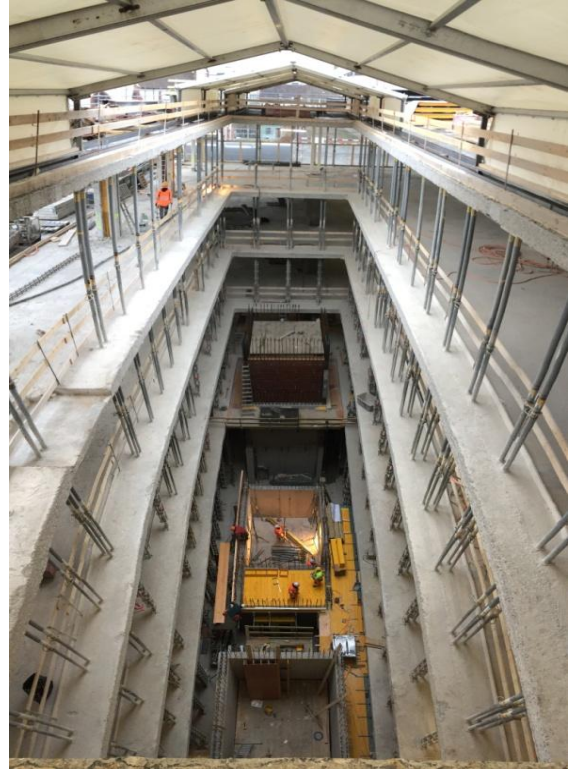


Hilfskonstruktionen, Verstärkungen und Abfangungen

Sanierung und Erweiterung OP-Trakt Ost, 2. Etappe



Das Klinikum 2 des Universitätsspitals beider Basel wurde einer aufwendigen Gesamterneuerung unterzogen. Die äusseren Abmessungen des Baukörpers blieben dabei weitgehend unverändert. Das innere Raumkonzept wurde praktisch grundlegend neugestaltet. Angefangen mit einer, bis auf die Böden, vollständigen Entkernung des Bestandes. Durch das Verschieben und Umgestalten der Tragstruktur mussten wir mit schwere Stahlkonstruktionen, Unterfangungen, Absicherungen und Verstärkungen erstellen, die die Stabilität der Bausubstanz sicherstellen. Der Knackpunkt war, Stahlelemente von bis zu 1,5 Tonnen Stückgewicht und Gesamtlängen von bis zu 7,5 Metern horizontal und vertikal im Gebäude einzubringen sowie in Überkopffositionen zu versetzen. Diese Arbeiten mussten mit einem grossen Aufwand an Manpower, Handwinden und Flurfördermitteln ausgeführt werden.

Konstruktion: Total 49 Tonnen

Oberfläche: Feuerverzinkt oder grundiert
Roh für Hilfsbauten

Bauzeit: August 2015 - Juni 2016

Auftraggeber: Implania Schweiz AG
Buildings Mitte
Burgfelderstrasse 211, Basel
Herr Beat Suter
tel.: 058 474 04 04

Ingenieurbüro: ingenta ag
ingenieure+planer / eth sia usic
Laubeggstr. 70, Bern
Herr Daniel Aebersold

Bauherrschaft: Hochbauamt Basel-Stadt

Hilfskonstruktionen, Verstärkungen und Abfangungen

Sanierung und Erweiterung OP-Trakt Ost, 2. Etappe

